**BaCuLit - Planungsvorschlag für Modul 1.1 (Lehreinheit von 3 Std.[[1]](#footnote-1))**

**Modul 1.1: Lese- und Schreibkompetenzen als Grundlage fachlichen Lernens in allen Unterrichtsfächern**

**Referentin/Referent[[2]](#footnote-2):**

***Didaktischer Hinweis:*** *Die „Planungsvorschläge“ für eine dreistündige Fortbildung sind grundsätzlich nur als Anregung zu verstehen: Jeder und jedem Fortbildenden steht es selbstverständlich frei, diese Vorschläge zu modifizieren und auf die jeweilige Zielgruppe und deren Bedürfnisse anzupassen, sowohl im Hinblick auf passgenaue Materialien und Arbeitsaufträge als auch auf Abläufe und zeitliche Planung. Die von uns empfohlenen Arbeitsmaterialien können selbstverständlich durch andere, aktuellere oder fachspezifische Materialien ersetzt werden.*

**Datum / Uhrzeit:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalte – Aufgabenstellungen** | **Material** | **Details** |
| **30 Min.** | **Aktivität zum Kennenlernen[[3]](#footnote-3)** |  |  |
|  | **Vorstellung** | BaCuLit M1\_1 PPT1BaCuLit M1\_1 AB1-3 (Kennenlernspiele in der Erwachsen­enbildung) | Folie 1-2 |
| (10 Min.) | TN schreiben drei Tätigkeiten auf, die sie in ihrer Freizeit gerne tun (z.B. „Fallschirmspringen“).2 Aussagen müssen der Wahrheit entsprechen und 1 Aussage ist gelogen.TN bewegen sich frei im Raum, bleiben vor einer Person stehen und halten das Blatt sichtbar vor ihrem Körper. In einem kurzen Gespräch versuchen die Personen herauszufinden, welche der Aussagen gelogen ist und diese wird durch einen Strich hinter der Aussage gekennzeichnet. Auflösung durch Markierung und Vorstellung bei Runde 2 | DIN A4-Papier leer: pro TN ein Blatt, pro TN ein Edding-Stift |  |
| (20 Min.) | TN schreiben drei Erwartungen auf, die sie an die Veranstaltung haben.2 Erwartungen tragen zum Erfolg bei (auf grünen Karten), 1 Erwartung soll auf keinen Fall eintreten (auf roten Karten).TN stellen sich diese gegenseitig vor, pinnen sie an Wand – dabei wird auch aufgelöst, welche Tätigkeit aus Runde 1 gelogen war. | Pinnwand 1+2 mit Schildern: „Hobbies“ und „Erwartungen“ (AB2 und AB3)Moderationskärtchen für die Erwartungen (je 1 pro TN in grün und 1 in rot), Eddings, Pinnadeln |  |
| **60 Min.** | **Einführung: Warum Lese- und Schreibkompetenzen grundlegend für das Lernen im Fachunterricht sind – Übung und theoretische Fundierung** |  |  |
| (5 min.)(5 min.)(5/10 min.) | Trainer-Input: Modulinhalt und Ablauf der Veranstaltung in Kurzform Aufgabe: Was bedeutet Lesen im Fachunterricht für Sie persönlich? 🡪anschließend kurzes Gespräch über die Ergebnisse und Reflexion über „Die Macht des Lesens“ und den dazu gehörigen Text von Tony Robinson (siehe Kommentar zu Folie 6) | BaCuLit M1\_1 PPT1 | Folie 3-5 Folie 6-8Folie 9  |
| (10 min)(10 min) | Selbstexperiment – Lesetext mit BeispielAuswertung: Was heißt Lesen? PISA-Definition von Lesekompetenz 2000 und 2018 und Hintergrundinformationen zu den PISA-Studien | BaCuLit M1\_1 PPT1 | Folie 10-12Folie 13-18 |
| (5 min)(15 min) | Zeit für Fragen und KommentareLesekompetenz bei mathematischen Aufgaben undAufgabe: Probleme meiner Lerner im Fachunterricht | BaCuLit M1\_1 PPT1 | Folie 19Folie 20-21Folie 22 |
|  | Kleine Pause |  |  |
| **90 Min.** | **Probleme traditioneller Lehrerfortbildungen; Arbeitsformen und Inhalte des BaCuLit-Kurses** |  |  |
| 60 Min.(20 Min.)(20 Min.)(20 Min.) | Probleme traditioneller Lehrerfortbildungen und Prinzipien des BaCuLit-Fortbildungs­konzeptsTeilnehmer-Aktivität: Arbeit in 4er-Gruppen mit Platzsets zu folgenden Fragen:1. Welche Probleme haben Sie bei früheren Lehrerfortbildungen erlebt? Wählen Sie ein typisches Beispiel aus und fragen Sie sich, wie Sie in der Veranstaltung gearbeitet haben.
2. Hat Ihnen der Kurs konkret geholfen, Ihre Unterrichtspraxis im Alltag zu verändern?
3. Wie sollten Fortbildungen organisiert sein, damit Sie deren Inhalte im Unterrichtsalltag umsetzen können?

(5 Min. Einzelarbeit, 10-15 Min. Austausch in der Gruppe)Die Gruppen präsentieren ihre wichtigsten Aspekte im Plenum; Trainerin oder Trainer notiert zentrale Stichworte an Tafel oder Flipchart; Diskussion. Trainer Input: Probleme von Lehrerfortbildungen und Prinzipien des BaCuLit-Fortbildungskonzepts sowie Arbeitsmethoden. Zeit für Fragen und Diskussionen  | BaCuLit M1\_1 PPT2**Arbeitsblatt** über Platzsets: BaCuLit M1\_1 AB4Vorbereitete Platzsets für alle Gruppen, StifteFlipchart / Stifte BaCuLit M1\_1 PPT2 | Folie 2-4Folie 5-11  |
| 25 Min. | Was werden Lehrkräfte in diesem Kurs lernen? (Inhalt und Struktur des BaCuLit-Curriculums / der 9 Module) – Trainer-Input und ggf. Beratung der Frage: Welche Module bzw. Modulblöcke sind für die TN am dringendsten und sollen in welcher Reihenfolge erarbeitet werden? Zeit für Fragen und Kommentare. | BaCuLit M1\_1 PPT2 | Folien 12-23 |
| 5 Min. | Abspann und Verabschiedung, Aushändigen des Evaluationsfragebogens und evtl. nach- oder vorbereitende Aufgaben für den nächsten Workshop. | BaCuLit Evaluationsfragebogen\_alle Module |  |
|  | **Ende oder Mittagspause im Falle einer Ganztages-Fortbildung** |  |  |

1. Die angegebene Zeit ist ohne Pausen kalkuliert; vorgeschlagen werden aber Zeitpunkte, zu denen eine Pause sinnvoll erscheint. [↑](#footnote-ref-1)
2. Dieser Vorschlag basiert auf durchgeführten Lehreinheiten von Dr. Yvonne Hörmann und Prof. Dr. Christine Garbe [↑](#footnote-ref-2)
3. Die hier folgenden Vorschläge eignen sich für Gruppen, die sich noch nicht kennen; im Falle von SCHILFs oder bei bereits untereinander bekannten TN kann diese Phase entfallen oder durch andere Aktivitäten ersetzt werden, z.B. einen Austausch in Jahrgangsgruppen darüber, was jede Lehrkraft bereits in Sachen Leseförderung im Unterricht praktiziert. Anregungen dazu bei Krug & Nix 2017, Kap. 3 und 7. [↑](#footnote-ref-3)